

Ehre für Ehrenamtliche

Sechs engagierte Menschen aus dem Landkreis werden in München geehrt

Der Staat sage meistens nur „Bitte“, heute sage er auch einmal „Danke“ – dieser Satz von Staatskanzleichef Florian Herrmann ist Werner Petschko aus Pilsting besonders im Gedächtnis geblieben. Zusammen mit 55 anderen engagierten Menschen aus Bayern – davon fünf aus dem Landkreis Dingolfing-Landau – ist Petschko am Mittwochabend mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet worden.

Er freue sich, dass er ausgezeichnet worden ist, sagt Petschko am Tag nach der Veranstaltung. Aber für Ehrungen und Lob führe er seine Ehrenämter nicht aus. „Ich mach das einfach aus Lust an der Freude, weil es mir Spaß macht“, betont Petschko. „Ich empfinde das nicht als Arbeit.“



Werner Petschko aus Pilsting.



Marianne Buchholz aus Mammimg.



Roland Kroiß aus Mammimg.



Monika Obermaier aus Reisbach.



Elmar Spanner aus Moosthenning.



Ursula Tafelmayer aus Niederviehbach.

Fotos: Jörg Koch

Heimatgeschichtsverein ist sein „Herzblut“

Vor über 40 Jahren hat Petschko die Interessengemeinschaft für Heimatgeschichte gegründet und ist bis heute ihr Vorsitzender. „Das ist mein Herzblut“, betont er. Außerdem ist er Schriftleiter und Herausgeber des Jahrbuches sowie weiterer Bände. Zudem ist er Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, unterstützt die Belange der Katholischen Erwachsenenbildung, des Caritasverbandes und den Kulturkreis.

Die Feierstunde mit so vielen anderen Ehrenamtlichen im würdigen Rahmen des Kaisersaals in der Residenz München habe ihm gut gefallen, sagt Petschko. Die Staatskanzlei habe die Geehrten und ihre Angehörigen anschließend mit kleinen Häppchen und Desserts bewirtet, verrät der Pilstinger.

Jahrzehntelanges Engagement in Vereinen

Neben Petschko sind fünf weitere Ehrenamtliche aus dem Landkreis Dingolfing-Landau mit Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet worden:

Marianne Buchholz aus Mammimg bringt sich seit mehr als drei Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen im Frauenbund Mammimg ein. Fast ebenso lange engagiert sie sich für ihre Pfarrgemeinde und gehört seit mehreren Jahren dem Seniorenbeirat an.

Roland Kroiß aus Mammimg engagiert sich seit über drei Jahrzehnten als Erster beziehungsweise Zweiter Vorstand des Motorsportclubs Mammimg. Er fördert besonders die Jugendarbeit, setzte sich für die Kartgruppe ein und initiierte die „Mossandl-Rallye“.

Monika Obermaier aus Reisbach war etwa 25 Jahre Kassiererin der Vilstaler Schützen Oberhausen, seit über zehn Jahren ist sie Erste Vorsitzende. Dabei liegen ihr vor allem

die Jugendlichen am Herzen. In der Schule hilft sie ehrenamtlich lernschwächeren Kindern.

Elmar Spanner aus Moosthenning hat sich dem örtlichen Heimat- und Volkstrachtenverein verschrieben, hier wirkte er insgesamt fast vier Jahrzehnte lang als Kassier und Erster Vorsitzender. Sein Herzensanliegen ist die Eröffnung eines Handwerksmuseums.

Ursula Tafelmayer aus Nieder-

viehbach engagiert sich seit über drei Jahrzehnten beim TSV Niederviehbach, den sie seit fast 20 Jahren leitet.

Als Übungsleiterin und Schiedsrichterin prägte sie die Sparte Volleyball maßgeblich. Bei der jährlichen Ausrichtung des Kirchweihvolksfestes durch den Verein übernimmt sie zudem die Hauptorganisation.

ker/red